

**Heute im  
Stadtanzeiger**

**Ein Geschenk für  
die Gemeinde**

Mit seinem morgigen Advents-Konzert will das Soester Madrigal Syndikat (SMS) die St.-Petri-Gemeinde finanziell unterstützen. Denn die Kirche muss dringend renoviert werden. **Interview, Seite 7**



**Ein Geschenk für  
die Menschheit**

In „Jesus liebt mich“ kehrt Christus nach rund 2000 Jahren zu den Menschen zurück und sucht sich ausgerechnet ein Städtchen im Schwarzwald für seinen Blitzbesuch aus. **Kino, Seite 19**



**Ein Geschenk für  
die Fußballer**

126 Mannschaften, rund 15 000 Euro Preisgeld: Das Warsteiner Masters hat nicht an Attraktivität verloren. **Sport, Seite 24**



**Krippen und andere klinikfreie Geburtsorte**

Da ist sie also. Die letzte Mittwochs-Stadtanzeiger-Ausgabe vor Weihnachten. Klar, dass es in dieser Zeitung weihnachtlich zugeht. Irgendwie. Und weil der Stadtanzeiger den Dingen auch zum Geburtsfest von Jesus

gewohnt gründlich nachgeht, wollen wir die Spuren seiner Geburt ins rechte Licht rücken. Wussten Sie zum Beispiel, dass Jesus ohne Saugglocke, Zange und Kaiserschnitt zur Welt gekommen sein soll? Wenn die Angaben

in der Bibel stimmen, dann war er nicht mal im Krankenhaus, sondern in einer Krippe. Auf den Seiten 4 bis 6 ist zu lesen, dass es auch heute und hier im Kreis Soest klinikfreie Geburten gibt – und Hebammen, die Hausgebur-

ten leidenschaftlich befürworten. Und warum für den Autor des „Ichsachma“ am Samstag der letzte Tag des Soester Weihnachtsmarktes ein ganz besonders weihnachtlicher ist, steht auf der Seite 31.

jüw/Foto: Archiv